

Dr. Paul Uiblein (Wien) vorbereitete Ausgabe von Ebendorfers „Catalogus praesulum Laureacensium“ soll sich anschließen, und inzwischen bearbeitet Hr. L h o t s k y die „Historia Austriacalis“ des Enea Silvio Piccolomini. Er will auch gemeinsam mit Prof. Hermann Wiesflecker (Graz), der Joseph Grünpecks Commentaria und Gesta Maximilians I. entdeckte, diese und Grünpecks spätere „Historia Friderici III. et Maximiliani“ herausgeben, vielleicht in der lange unterbrochenen Reihe „Deutsches Mittelalter, Kritische Studentexte“. — Die in früheren Berichten schon öfters erwähnte Arbeit an Neuausgaben der Chroniken Bertholds und Bernolds (Dr. Georgine T a n g l) und der Weltchronik Frutolfs und Ekkehards (Dr. Irene S c h m a l e - O t t), auch an den Casus s. Galli (Prof. Hans F. H a e f e l e, Zürich) und den Vitae Norberts von Xanten und Gottfrieds von Cappenberg (Dr. Gerlinde N i e m e y e r) wird stetig fortgesetzt, während sich für die Chronik Hermanns von Reichenau noch immer kein Bearbeiter gefunden hat. Von Vorarbeiten zur neuen Edition der Chronik von Montecassino durch Dr. Hartmut H o f f m a n n, der dafür ein Jahr lang am Deutschen Historischen Institut in Rom tätig war (s. auch DA. 21, 1965, 82—149 und demnächst Untersuchungen über das Chronicon Vulturnense und über die älteren Abtlisten von Montecassino), sowie der Gesta Friderici I. Ottos von Freising und Rahewins durch Prof. F.-J. S c h m a l e war schon die Rede. Die bereits als druckfertig angekündigte Ausgabe der Chronik Saba Malaspinas von Prof. August N i t s c h k e (Stuttgart) bedarf noch einer Überarbeitung des Varianten-Apparats. — Nachgedruckt wurde vom Weidmann-Verlag die Ausgabe der Opera Hrotsvithae von P. v. Winterfeld, die in den Schulausgaben der Scriptores 1902 erschien (das Jahr ist im Nachdruck leider nicht ersichtlich). Auch vom 2. Teil der Werke Gregors von Tours in den Scriptores rerum Merovingicarum I bereitet der Verlag Hahn einen Neudruck vor; nachdem vom 1. Teil dieses Bandes, der Historia Francorum, 1937—51 eine ganz neue Ausgabe von B. Krusch, W. Levison und W. Holtzmann erschienen war, muß wegen deren vergrößertem Umfang mit eigenen Indices nun auch der 2. Teil (Miracula et opera minora) selbständig neu paginiert werden und Sonderregister bekommen, die Dr. Gottfried O p i t z herstellt.

Von den Rechtsquellen wurde Band III, 2 der Quartreihe Leges nationum Germanicarum, die Ausgabe der Lex Ribvaria von F. Beyerle und R. Buchner (1954), unverändert nachgedruckt. Für den gleichfalls größtenteils nachzudruckenden Band V, 1 (Leges Alamannorum ed. K. Lehmann 1888) hat Prof. K. A. E c k h a r d t